



Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Regina Jäckel

Lernen von den Nachbarn

- Prävention von Nadelstichverletzungen in Europa -

Bedeutung Nadelstichverletzungen

- 10 % aller europäischen Arbeitnehmer arbeiten im Gesundheitsdienst
- Im Gesundheitsdienst treten 30 – 34 % mehr Arbeitsunfälle auf als in anderen Branchen in Europa

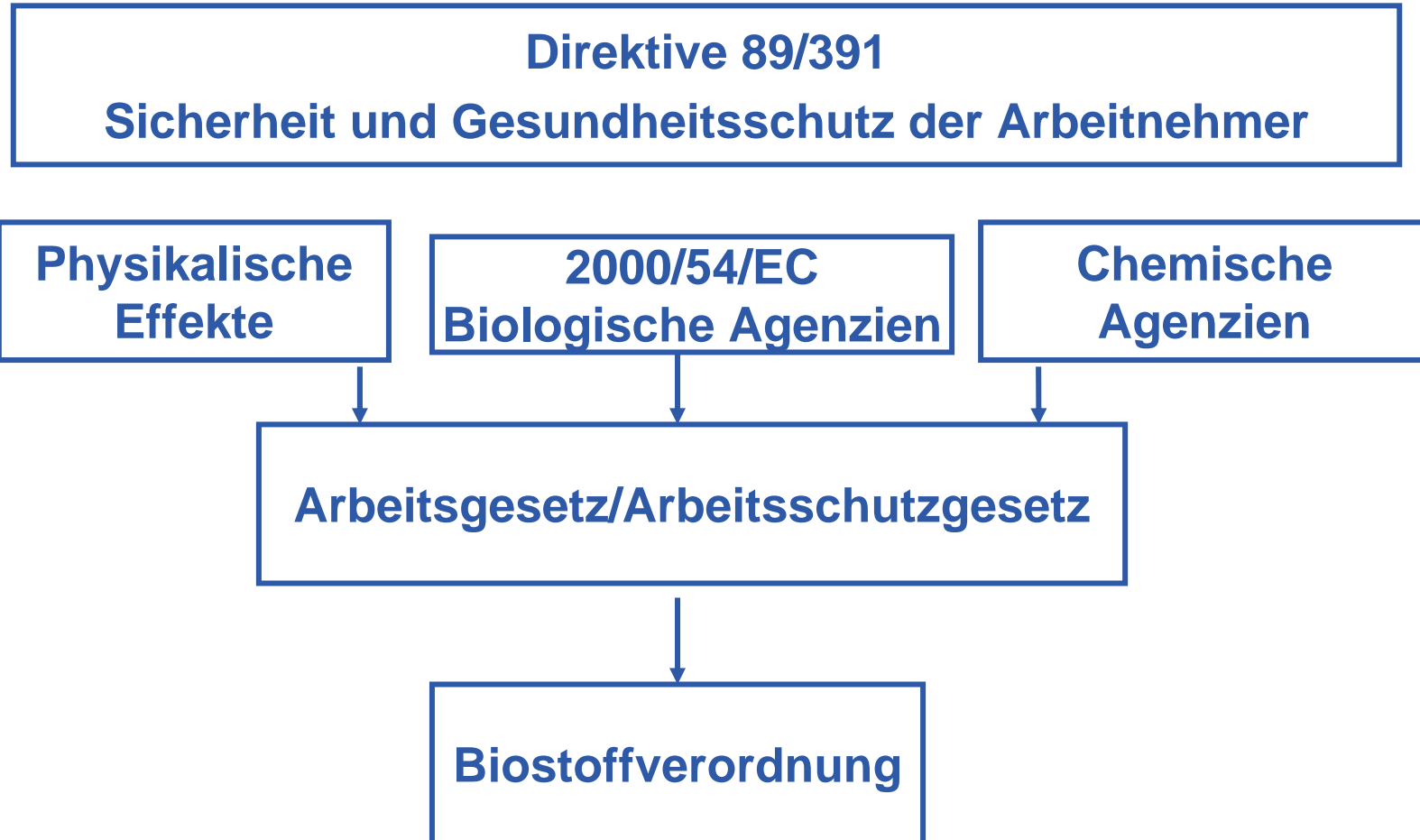
http://osha.europa.eu/publications/factsheets/29/facts%20n29-de.pdf/at_download/file.

- Es wird mit bis zu 600 000 bis 800 000 Nadelstichverletzungen jährlich gerechnet

Publication 2000- 135, DHHS (NIOSH)

➤ **Jedoch verlässliche Zahlen fehlen!!**

Gesetzliche Grundlagen



Europäische und Nationale Gesetzgebung

Umsetzung der Direktive 2000/54 in den EU Mitgliedsstaaten

<u>Art der Umsetzung</u>	<u>Staaten</u>
Verordnung	Österreich, Deutschland, Polen, Frankreich, Dänemark
Erllass	Belgien, Finnland, Griechenland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien
Regel	Luxemburg, Schweden
Andere Art der Umsetzung	Großbritannien, Nordirland, Irland

Aktivitäten der EU zum Einsatz sicherer Instrumente

Resolution P6_TA(2006)0305

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P6-TA2006-0237+0+DOC+XML+V0//DE>

**basierend auf einem Bericht von Stephen HUGHES
(Großbritannien)**

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//NONSGML+REPORT+A6-2006-0218+0+DOC+WORD+V0//DE>

fordert eine Übernahme von Empfehlungen in die Richtlinie, da die derzeitige Fassung sich als ineffektiv für den Schutz vor Nadelstichverletzungen erwiesen habe

Forderung jedoch nicht in die Richtlinie aufgenommen

Aktivitäten der EU zum Einsatz sicherer Instrumente

Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

- Forderung auf Nadeln zu verzichten und überall da sichere Instrumente einzusetzen, wo das möglich ist
- Forderung der Evaluation der Verwendung
- Forderung der Änderung unfallträchtiger Arbeitsgewohnheiten

http://osha.europa.eu/publications/factsheets/29/facts%20n29-de.pdf/at_download/file

Aktivitäten zum Schutz des Personals im Gesundheitsdienst vor Nadelstichunfällen in Europa

Die meisten Mitgliedsstaaten der EU starteten selbst Aktivitäten zum Schutz der Mitarbeiter im Gesundheitsdienst vor Nadelstichunfällen

Zum Beispiel:

- Spanien
- Frankreich
- Deutschland
- Großbritannien
- Belgien

Aktivitäten zum Schutz des Personals im Gesundheitsdienst vor Nadelstichunfällen in Europa

Aktivitäten wurden ausgehend von

- **Zahlreichen internationalen Studien zum Risiko von Nadelstichunfällen**
- **Internationalen Studien zur Effektivität des Einsatzes sicherer Systeme**

http://www.hvbg.de/d/bia/pub/rep/rep05/pdf_datei/nadelstich/nadelstichverletzungen.pdf

- **Daten aus dem Erfassungssystem EPINet**
- **Aktivitäten europäischer und nationaler Vereinigungen des Pflegepersonals**
- **Needlestick act USA aus dem Jahr 2000**

http://frwebgate.access.gpo.gov/cgi-bin/getdoc.cgi?dbname=106_cong_public_laws&docid=f:publ430.106

- **Europäischen und nationalen Gesetzgebung**

gestartet

Aktivitäten zum Schutz des Personals im Gesundheitsdienst vor Nadelstichunfällen in Europa

- Unfallregister zu Nadelstichverletzungen existieren in fast allen Ländern
- EPINet am häufigsten in angepasster Form eingesetzt
- Problem Meldeverhalten, keine zentrale Auswertung

Aktivitäten in Deutschland

Das erläutern Ihnen die nächsten Vorträge der Tagung

Aktivitäten in Spanien

Consejeria de Sanidad y Consumo de la Comunidad de Madrid

- Erlass 827/2005 vom 11. Mai zur Einführung und Etablierung sicherer Systeme und eines Überwachungssystems der Unfälle
<http://www.madrid.org> unter Base de Datos de Legislación

Consejo Interterritorial del Sistema Nacional de Salud

- Einrichtung von Pilotzentren in jeder Region Spaniens

Aktivitäten in Frankreich

Arbeits- und Sozialministerium

- Rundschreiben vom 20. April 1998 an alle Direktoren der regionalen Gesundheitsbehörden und regionalen Krankenhäuser

(Circulaire N° DGS/DH/98/249 du 20 avril 1998)

www.sante.gouv.fr/htm/pointsur/contamination/98_249.htm

GERES (Groupe d'étude sur le risque d'exposition des soignants aux agents infectieux)

- Studien zur Evaluation

Aktivitäten in Großbritannien

The House of Commons

- Needle Stick Injury Bill, Februar 2003

<http://www.parliament.the-stationery-office.com/pa/cm200203/cmbills/061/2003061.pdf>

- Safer Needles Network

- Empfehlungen, Datenbanken, Netzwerke

<http://www.needlestickforum.net>

- Empfehlungen der National Health Services

- Needlestick Management, Januar 2005

- Empfehlungen verschiedener Verbände der Pflegekräfte (z.B. Association of occupational health nurses)

<http://www.anhons.com/index.html>

Aktivitäten in Belgien

Wissenschaftliches Institut für Öffentliche Gesundheit

- Pilotprojekt zur Erfassung von Nadelstichverletzungen ab 2003

http://www.nsih.be/surv_prik/inl_en.asp

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Informationen oder Fragen

Dr. Regina Jäckel

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Nöldnerstraße 40 – 42

10317 Berlin

Germany

Tel.: +49 30 51548 4311

FAX: +49 30 51548 4170

E-mail: jaeckel.regina@buaa.bund.de